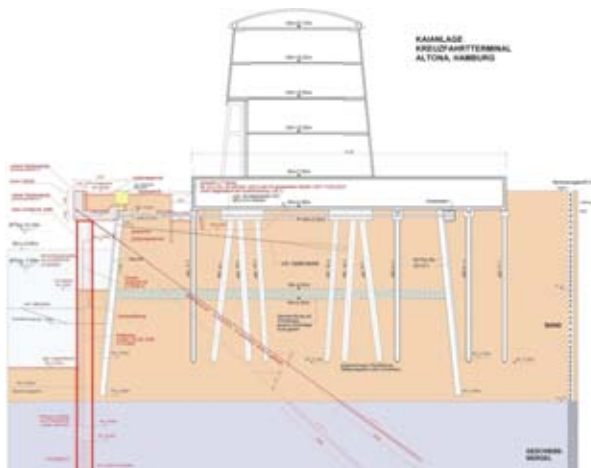


# Erweiterung und Verstärkung der Kaimauer Kreuzfahrtterminal Hamburg-Altona

HAFENPLANUNG /  
HAFENBAU



Hamburg profitiert von dem großen Boom im Kreuzfahrtgeschäft. Die vorhandenen beiden Liegeplätze in der HafenCity werden dem Ansturm von großen Kreuzfahrtschiffen nicht mehr gerecht: lediglich ein Schiff der Größenordnung der Queen Mary II kann hier gleichzeitig mit einem kleineren Kreuzfahrer abgefertigt werden.

Die dringend benötigte Abfertigungskapazität für ein weiteres Großschiff konnte zeitnah nur am ehemaligen Fischereihafen in Hamburg-Altona geschaffen werden. Die dort vorhandene Kaianlage wurde zu diesem Zweck auf eine Nutzlänge von 300 m erweitert. Sellhorn wurde mit dem Entwurf, der Erstellung der Genehmigungsunterlagen, den statischen Berechnungen sowie mit der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen beauftragt.

Die Kaianlage besteht aus einer rückwärtig verankerten aufgelösten Rohrspundwand mit einem Stahlbetonkopf. Sie bietet eine nutzbare Wassertiefe von 12 m, bei der Bemessung der Wand wird zusätzlich eine denkbare Kolkttiefe von 2 m berücksichtigt. Zur Minimierung der Erschütterungen und Lärmemissionen wurde ein schonendes Drehbohrverfahren zum Einbringen der Rohrspundwand ausgeschrieben und ausgeführt.

Die Einweihung des Kreuzfahrtliegeplatzes konnte nach kurzer Planungs- und Bauzeit bereits im August 2009 erfolgen.

**Auftraggeber:**  
HPA Hamburg Port Authority/  
Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH

**Bauvolumen:**  
10 Mio. € (Kaianlage)

**Leistungsumfang:**  
Entwurf,  
Genehmigungsunterlagen,  
Ausschreibungsunterlagen,  
statische Berechnungen

**Zeitraum:**  
2007 - 2009



Projekt-Nr. 0642

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Teiffeld 5, 20459 Hamburg, Tel +49 (0)40 36 12 01-0, Fax +49 (0)40 36 12 01-28  
info@sellhorn-hamburg.de, www.sellhorn-hamburg.de

**Sellhorn**  
INGENIEURGESELLSCHAFT ■